

Bürgermeister wirbt für Motocross-Areal

■ Diera-Zehren

Mit dem MSC Riesa als potentiellen Besitzer der Niederlommatscher Sandgrube könne der Lärm eingeschränkt werden.

Bürgermeister Friedmar Haufe (parteilos) befürwortet, dass der MSC Riesa die Sandgrube zwischen Naundorf und Niederlommatsch vom Insolvenzverwalter kauft und als Motorcrossstrecke betreibt. Auf der Gemeinderatssitzung ließ er durchblicken, dass er durchaus Sympathien für dieses Projekt hegt. Es ist allerdings umstritten, denn Anwohner befürchten Lärm.

„Für die Gemeinde wäre die Motocrossstrecke eine Attraktion“, sagte Haufe. Zudem könne der MSC Riesa als potenzieller Käufer dafür

sorgen, dass auf dem Areal nur zu bestimmten Zeiten gefahren wird.

Der MSC hatte im Vorfeld mehrfach signalisiert, nur drei Rennen pro Jahr in der Sandgrube austragen zu wollen: im Frühjahr, im Herbst und am Neujahrstag. Also nicht in der wärmeren Jahreszeit, wenn viele Touristen auf dem Elberadweg in die Region kommen.

Die Bedenken der Anwohner sind zwar geringer geworden, aber immer noch da. „Wenn die Motocrosser unten in der Sandgrube fahren, hört man sie nicht“, so eine Niederlommatscherin. Was störe sei, wenn sie oben am Rand der Grube fahren. Gegen den Willen der Niederlommatscher und Naundorfer will aber auch Haufe nicht agieren. „Wenn der Verein die Sandgrube erwirbt, kann die Gemeinde immer noch ihr Vorkaufsrecht wahrnehmen“, so der Bürgermeister. Jörg Richter